

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1951)
Heft:	4
Rubrik:	Die Wanderung des Monats

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE WANDERUNG DES MONATS

Gelterkinden–Farnsburg–Hellikon–Obermumpf–Mumpfer Fluh–Stein oder Mumpf–Station

Gewisse abseitige Gegenden unseres Landes sind in den Reiseführern kaum erwähnt; aber zuzeiten sind sie von einer solch intimen Schönheit, daß es sich wahrlich lohnt, sie extra aufzusuchen. In eine solche Landschaft führt uns unser Wandervorschlag: Das ungemein bewegte Gebiet zwischen der Ergolz und dem Rhein überschäumt in diesen Wochen fast vor Kirschenblust; dazwischen dehnen sich weite Wälder voll Vogelsang und treibendem Grün, und von den Höhen schweift der Blick in endlose Fernen.

Beim Bahnhof Gelterkinden halten wir der Bahnlinie nach talaufwärts, und von der zweiten Unterführung an geben uns immer wieder Wegzeiger und schwarz-rote Wegmarken die Richtung zur Farnsburg an. Bei der Gabelung im Wald oberhalb den Homberghöfen wählen wir vorteilhaft den Aufstieg über die obere Weid und gelangen damit ohne Anstrengung zur mächtigen Ruine Farnsburg, die ja anno 1444 von den Eidgenossen belagert wurde – von hier aus zog der Harst zum Heldenstand nach St. Jakob an der Birs. Im Jahre 1798 wurde der stolze Sitz von den aufständischen Landleuten in Schutt und Asche gelegt. Wer in die Weite schaut, dem wird die strategische Bedeutung dieser Ritterburg bewußt.

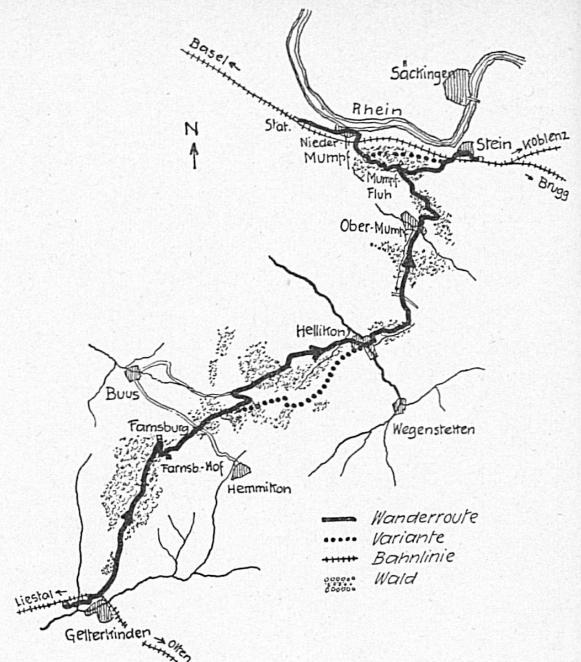
Auf dem Burgweg geht's zum Farnsburghof hinab, dann auf dem Landsträßchen gegen Nordosten bis zum Wegkreuz im Wald. Ein Wanderwegzeiger deutet nach Hellikon; zunächst können wir uns auch nach den rotgelben Höhenwegmarken richten. Sobald wir aber aus dem Hochwald getreten sind, müssen wir uns entscheiden: In einer weiten Schleife führt ein Feldweg nach links, der in ein herrliches Wald- und Mattensträßchen mündet, welches uns mit durch Kirschbaumgärten ins Dorf Hellikon bringt. Die Wegvariante führt zunächst nochmals in den Wald, dann über die weiche Hangschwelle, die den Hellikerbach zur Linken läßt. Hellikon ruht in einer warmen Mulde, hat sich aber in früheren Zeiten des ungebärdigen Möllinbaches wegen an die Bergseiten hinaufge-

zogen. Bei der Post queren wir die Talstraße, biegen links um den Gasthof Ochsen und stehen kurz darauf bei einem Wegzeiger. Wir halten rechts (Aufschrift Obermumpf–Schupfart) und folgen dem Bachlächen, behalten auch nach dem Austritt aus dem Wald die Richtung bei und sind bald hennach an einem Wegkreuz, wo uns ein Wegzeiger sicher weiterweist. Der Feldweg wird zum Pfad, der sich jenseits in ein Tälchen senkt und wieder breiter wird. Schon liegt Obermumpf uns zu Füßen. Beim Schulhaus geht's vorüber und gleich jenseits der Talstraße wieder empor. Bei einem alten Haus mit der Jahrzahl 1581 in gotischen Zeichen über der Türe halten wir zunächst rechts und kommen damit auf ein sachte ansteigendes Waldsträßchen. Der ersten Abzweigung nach links folgen wir und schrauben uns ohne Mühe über die Rebhalden empor. Prächtig ist hier der Blick auf das ausgesprochene Muldendorf Obermumpf mit seiner malerischen alten Kirche. Und nunmehr ahnen wir, was kommen wird: Ein Feldweg, rotgelb markiert, bringt uns nach

kurzer Zeit auf die Mumpfer Fluh mit einem wahrhaft majestätischen Ausblick auf den Rhein, Säckingen und die fruchtbare Wallbacher Ebene. Die Schwarzwaldhöhen aber lösen sich ab, bis sie am duftigblauen Horizont verschwinden. Wie wunderschön ist diese Grenzlandgegend!

Praktische Rückfahrtgründe werden entscheiden, ob wir der Wegmarkierung nach Stein oder dem steilen Waldfad gegen Niedermumpf den Vorzug geben. Im letzteren Fall können wir immer noch nach Stein abbiegen: Just dort, wo wir in die Wiesen gelangen, geleitet ein beinahe ebener Waldweg uns nach rechts und damit genau an den Dorfeingang von Stein. Die Rückfahrtverbindungen nach allen Seiten sind von hier aus recht günstig.

Zeiten: Gelterkinden–Farnsburg: 1 Std.; Farnsburg–Kreuzweg: 25 Min.; Kreuzweg–Hellikon: knapp 1 Std.; Hellikon–Obermumpf: 50 Min.; Obermumpf–Mumpfer Fluh: 35 Min.; Mumpfer Fluh–Stein oder Station Mumpf: $\frac{1}{2}$ Std. yz



DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raumangriff nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen
La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN – CHANGEMENTS RÉSERVÉS

AARAU

Mai: 6. Internat. Pferderennen.

ADELBODEN

April: Geführte Frühjahrs-Skitouren.

APPENZELL

April: 29. Landsgemeinde.

AROSA

April: 8. Chilbi des Ski-Clubs Arosa auf Carmenna.

Mai: 1. Beginn der Fischerei in den kantonalen Gewässern (2. Stufe).

ASCONA

Mai: «Sagra del Flore» (Blumenfest).

LES AVANTS

Mai: 1^{er}/31. Grande cueillette de narcisses.

BADEN

April: Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte, Mittwoch-, Samstag- und Sonntagabend: Dancing, Boulespiel.

15. Jubiläumskonzert des Männerchors.
25. Konzert des Trios Richter.

Mai: Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte, Bälle, Gästeabende. Boulespiel. Bei günstiger Witterung Vormittagskonzerte in der Kuranlage. 6. Konzert in der Klosterkirche Wettingen.

BAD RAGAZ

Mai/Okttober: Im Kursaal täglich Konzerte des Kurorchesters (Montag, Mittwoch und Freitag Vormittagskonzerte in der Dorfbadhalle). Boulespiel, Bälle, Attraktionen. Allwöchentlich heimatkundliche Auto- und Kutschenfahrten in die Umgebung.

Mai: 6. «Der Maibär geht um» (alter Dorfbrauch).

BASEL

April: Bis 22. Gewerbemuseum: Ausstellung «Die Times-Schrift», «Buchumschläge der Schweiz».

Bis 29. Kunsthalle: Jubiläums-Ausstellung Ernest Böhler – Paul Burkhardt, Gedächtnis-Ausstellung Heinrich Altherr.

3. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Manoliu-Quartett. 4. Musiksaal: Volksymphoniekonzert.

Leitung: A. Krannhals. Solistin: Elisabeth Schwarzkopf, Sopran.

7./17. Schweizer Mustermesse.

15. Mustermesse-Gehen.

24. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Willem van Otterloo. Solist: Massimo Amfitheatroff, Violoncello.

29. Fechten: Schweiz-Elsaß.

Mai: 1. Velo-Rundstreckenrennen.

8. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Paul Baumgartner, Klavier.

Das ganze Jahr: Küchlin-Theater: Schwänke, Kabarett, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldeausstellung 14. bis 20. Jahrhundert. – Historisches Museum: u. a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozartzimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (Kl. Klingenthal):

Schätze vergangener Jahrhunderte. – Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kirschgartenmuseum.

BEATENBERG

April: 7. Konzert und Theater der Musikgesellschaft.

BERN

April: 2. Casino: Tombolakonzert. 5. Konservatorium: Klavierabend Ed. Erdmann.

8. Frühlingswanderung im Seeland, org. von der Vereinigung «Berner Wanderwege».

9. Französ. Kirche: Volkssymphoniekonzert, Leitung: W. Kägi.

11. Stadttheater: «Le Don d'Adèle» (Galas Karsenty).

15. Französ. Kirche: Orchester de chambre romand. – Stadttheater: Matinée: Lieder und Ballette (Werke von Mussorgsky). – «Wozzeck», Oper v. Alban Berg.

18. Stadttheater: Uraufführung des Schauspiels «Thyl» von Otto Zimmermann. – Burggärtssaal: Tanz- und Gesangsaufend Lia Held.